

# 1. Klasse - Was alles erledigen?

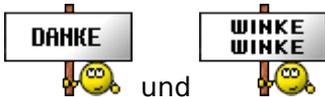
Beitrag von „nani“ vom 16. August 2007 16:14

Ich hab mal eine Frage, die zu den Anregungen von paukerschreck passt.

Bei der Vorbereitung (ja, auch ich bin demnächst zum ersten Mal Erstklasslehrerin :) des Unterrichts ist mir aufgefallen, dass ich für den **Schreiblehrgang** auf jeden Fall Stationen - Buchstaben kneten, nachspuren, in den Sand schreiben, stempeln, ... - machen möchte. So hab ich es im Referendariat kennen gelernt und so finde ich es auch gut. Ich werde in der Klasse allerdings auch **Mathe** unterrichten (fachfremd) und im Mathelehrwerk wird ebenfalls angeraten, die Zahlen mittels Stationen einzuführen.

Wie seht ihr das, ist das nicht ein **Zuviel an Stationsarbeit**? Vermutlich sind die Kinder nach kurzer Zeit genervt von dem ganzen Tralala (wenn ich davon ausgehe, dass ich pro Woche einen Buchstaben und eine Zahl auf diese Weise einführe) und sind demotiviert??? Also, anders formuliert, soll ich mir den ganzen Aufwand in einem der Fächer sparen? Also wenn schon, dann würde ich es vermutlich in Mathe weglassen. Oder ist das doch sinnvoll und wichtig?

Und noch eine organisatorische Frage: bekommen die Schüler für jedes Stationstrainig (also für JEDEN Buchstaben und für JEDE Zahl) einen Laufzettel??? Lasst ihr sie alles selbstständig ausfüllen und abhaken oder muss ich als Lehrerin mir alles noch mal ansehen?



und